EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2008/2173(INI)

19.11.2008

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

zum Schutz der Verbraucher, insbesondere Minderjähriger, bei der Nutzung von Videospielen
(2008/2173(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Roberta Angelilli

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, das bereits in den meisten Mitgliedstaaten angewandte freiwillige europäische Spieleinformationssystem PEGI (Pan European Game Information) zu nutzen, welches eine Alterseinstufung der Unterhaltungssoftware vornimmt, um zu verhindern, dass Minderjährige mit Spielen in Berührung kommen, die für sie ungeeignet sind;

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Symbole des PEGI-Systems zu vereinfachen, um sie für die Eltern verständlicher zu gestalten;

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Verbreitung des PEGI-Systems bei den Herstellern von Spielekonsolen und den Einzelhändlern zu fördern und Maßnahmen zur Information über seine Verwendung für die Familien und die pädagogischen Fachkräfte durchzuführen;

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine zivil- und strafrechtliche Ad-hoc-Rechtsvorschrift im Hinblick sowohl auf den Verkauf von gewalthaltigen Videospielen für Kinder im Einzelhandel als auch auf Online-Videospiele auszuarbeiten;

5. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die den Familien bei Online-Videospielen zur Verfügung stehenden Filtersysteme zu verbessern, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Risiken im Zusammenhang mit der Internet-Nutzung;

6. fordert die Mitgliedstaaten dringend auf, ein europaweites Alterseinstufungssystem (durch Selbstregulierung oder Ko-Regulierung) zu schaffen, das auf alle Plattformen anzuwenden ist, wobei dem spezifischen Charakter jeden schwierig erfassbaren Kommunikationsmittels, wie dem Internet, Rechnung zu tragen ist;

7. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen europaweiten Verhaltenskodex für den Verkauf von Videospielen an Minderjährige im Einzelhandel auszuarbeiten, um auch die Verkäufer in die Verantwortung zu nehmen;

8. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zur Information der Eltern und der Lehrer durchzuführen, um die technologische Generationskluft zu überwinden;

9. fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Verbraucherschutzorganisationen, den bestehenden Netzen und Plattformen, Sensibilisierungs- und Informationskampagnen voranzutreiben, durch die die Nutzung des PEGI-Systems bei den Bürgern bekannt gemacht werden soll.